

Laut.Denker

Christian Gruber



**Worte
aus einer Feder
meiner Flügel
2017**

für dich

..die welt besteht aus poesie
und das leben liebt diese details
in wort und schrift
da alles begreifbare bloß zwischen den zeilen lesbar
und gefühlt wahrgenommen werden
und selbst ohne punkt und komma auskommen kann
wenn der fluss des lesens
dem ozean des lebens gleicht
und aus diesem grund
wünsche ich unendliche gedanken
beim lesen jeder silbe

Laut.Denker

INHALTSVERZEICHNIS

Laut.Denker verständnisgedanken

reimkeim instabil

laute kurzgedanken

ach fick dich doch

gedanken im flow

am punkt

wer ist dieser Laut.Denker

Laut.Denker verständnisgedanken

..mein logo, ich weiß nicht, ob es sich jemand vorstellen kann oder nicht, aber vielleicht interessiert es jemanden da draußen was dieses bild bedeutet, für mich bedeutet, für mich dieses logo, diese marke bedeutet, denn irgendwann entstand der name Laut.Denker, mehr aus einer notwendigkeit für eine damalige lesung, bei der mir mein bürgerlicher name zu wenig ausdruckskraft für meine lyrik aufwies, tja und seit dieser zeit verfasse ich gedichte, videos, gemälde und alles kreative unter dem namen Laut.Denker, es gab mal eine zeit, in der ich wenig getan hab, nichts geschrieben, wenig kreativ war, aber, ja aber, irgendwie ist dieses 2017 ein jahr des aufbruches, sagt zumindest mein gefühl und als ein zeichen des aufbruches mag ich für mich ein symbol setzen, ein symbol für mich, für meine kreativität im sein, ein symbol das mich stets daran erinnern soll wofür ich schreibe, denn in erster linie bedeutet schreiben für mich freiheit und den inneren frieden mit mir selbst, wenn ich alles gedachte auch zu papier bringen kann, wofür die freidenstaube und die feder stehen sollten, mein schreiben ist aber auch ein kampf, ein kampf mit mir und für alles was ich erreichen will in meinem leben wozu auch die gerechtigkeit mit ihrer waage gehört, gerechtigkeit die ich für mich verlange um mit der feder in der einen und dem schwert in der anderen hand für meinen frieden zu kämpfen

augen auf
und ich berühre deine seele
abhängigkeit in einer unabhäng'gen zeit
denn ich frage mich wann bist du dafür bereit
endlich zu verstehen dass ich nicht nur ein spieler
sondern dein ganz persönlicher dealer
so wie andere stoff an der ecke verticken
lasse ich mir gedanklich in meine karten blicken
du sitzt hier und liest den aller reinsten stoff
unabhängig freihändig und abhängig ich hoff
augen auf und ich berühre deine seele
ganz egal ob ich dich lieb oder quäle
meine droge poesie geht intravenös
ich mach dich abhängig - ganz seriös
denn mit jeder zeile mit der ich in dir wühle
wecke ich in dir all deine verborgenen gefühle
und weiter bringe ich deine synapsen zum ranken
durchbreche all deine scheinheiligen egoschranken
ein buchstabe wie dope und crystal ein wort
komm doch her zu mir - gedankengeheimer ort
und dann liefere ich von herz zu herz an dich
all meine liebe für diese welt an sich
augen auf und ich berühre deine seele
ganz egal ob ich dich lieb oder quäle
meine droge poesie geht intravenös
ich mach dich abhängig
ganz seriös

..und mir tut es nicht leid, wenn dich meine zeilen zum weinen bringen, mir tut es nicht leid wenn ich den schmerz in deiner seele zum ausdruck bringe und du dich ohnmächtig fühlst auf grund all der gedanken die durch meine worte auf dich einschlagen, nein mir tut es nicht leid wenn du nicht weißt welche stelle deines körpers nicht schmerzt weil du diese angst spürst von der ich schreibe und nein es tut mir wirklich nicht leid und du, du fragst, wie kann dir das alles nicht leid tun, wenn ich durch deine zeilen noch mehr leid erfahre, durch deine zeilen die alten narben wieder aufbrechen und ich scheinbar, durch deine worte, an meinem seelenschmerz verblute, nur noch vegetiere und nicht mehr bin und ich, ich sag dir, all die narben welche nur scheinbar und für die fassade nach aussen geheilt erscheinen, sollen und dürfen wieder aufbrechen, denn darunter verbirgt sich noch all das elend was zu diesen narben geführt hat, all das elend das in deiner seele schmerzt, und ja es tut mir nicht leid wenn meine zeilen diese narben aufreißen und diesen alten schmerz wieder sichtbar und fühlbar machen, denn nur durch diese bewusstheit, kannst du die alten narben wirklich heilen

hab ich dir schon gesagt
dass ich dich
nein habe ich bestimmt noch nicht
wann sollte ich auch
ich habe doch nie
aber ich habe an dich
oder habe ich nicht
nein sicher habe ich
denn sonst würde ich jetzt nicht
jetzt würde ich was
ja genau
sonst würde ich jetzt nicht an dich
aber ich
oder doch nicht
ich würde für dich
für dich
ja ich würde
habe ich schon gesagt
dass ich für dich
ja habe ich
gut
dann brauche ich es nicht mehr zu
dass ich dich
aber ich will es dir
oder doch nicht
doch sonst bist du
aber ich glaube nicht
denn ich hab ja
schon alles gesagt

reimkeim instabil

..ich kann deine worte noch hören
so als wärst du noch immer neben mir
mit jedem wispern
bin ich gänzlich neben dir
und vermag es zu fühlen
denn mein herz kann es spüren
wohin mag das führen
wenn du mich verführst
ohne dass du mich berührst
auch wenn jeder wispernd laut erfasst

..ich kam aus dem gestern und gehe ins morgen
doch bin ich ausschließlich jetzt
in all meinem denken all meinem tun
bin ich rundum vernetzt
mit dem großen und kleinen
mit dem kurzen und weiten
wenn ich für dich schreibe
und meine worte endlich gleiten
wenn ich einfach nur bin
und immer wieder danach strebe
da mein ziel einzig und allein
glück dem ich folge und jeden tag lebe

..ward ich einst so hoch geflogen
hab mich doch nur selbst belogen

zu boden gefallen auf asphalt gekracht
und doch etwas sanfter als gedacht
mich erhoben und abgeschüttelt
hab mich einmal durchgerüttelt
und ach hier steh ich nun
lass uns wieder fliegen

..aufgesogen hab ich jedes wort
doch du warst schon fort
und längst nicht mehr hier
ausser in meinem gespür
und wenn ich dich heute seh
so manch schritte mit dir geh
weiß ich warum du gingst
niemals einen streit anfingst
sondern ruhe in den raum gestellt
warst der punkt der erhellt
neben all dem unmut
so plaudern tut mir gut
denn du weißt wer ich bin
siehst in mir auch meinen sinn
vielmehr als jeder sonst
da du selbst nach deinem tot
mein herz bewohnst

..und wie oft
hab ich dir schon gesagt
dass nur jemand gewinnt
der es auch einmal wagt
sich weiter aus dem fenster zu lehnen
sich weiter nach vorn zu dehnen
als es sonst irgendjemand macht
ob sachlich grob oder doch einfach sacht

denn nichts zählt mehr als dieser augenblick
und dann macht es irgendwann klick
wenn das glück auf einmal auf deiner seite
und dein lächeln geht fortan in die breite
denn nur zähne zeigend
bleibst du bleibend

..ich sehne mich
nach jeder silbe
die du an mich richtest
ich verliere mich
wenn deine stimme
in meinem ohr
mein herz bebt
bei jedem anblick
deiner bilder
mein sein verschwindet
da
die realität fehlt

..lass uns nur einmal noch reden
über all die alte zeit
nur noch einmal nach den antworten streben
vielleicht sind wir heute dazu bereit
einfach mal ehrlich zu sein
und gemeinsam ein stück weit zu sehen
vielleicht holt uns auch die vergangenheit ein
doch ich will nicht ohne antworten gehen
will endlich mein leben wieder leben
nicht weiter in der alten zeit gefangen
sondern frei mit mir nach mir streben
denn bis jetzt bin ich geangen
doch lass uns nur einmal noch reden

schenke mir diesen einen segen

..sag mir doch du wer ich bin wenn ich dich grenzenlos liebe
und mich mit gedankenhiebe in die schranken weise in dem
ich laut bleibe und für dich doch zu leise selbst wenn ich
ausser mir schreie und gehe weil ich stehe und ich vereine
alle religionen und verneine hass doch für dich ist es noch
nicht zu krass denn du schaust und klaust mir meine träume
wenn ich mich doch nur ein wenig aufbäume in allem was
ich so gern für dich wäre lässt du mich im stich und darum
sag mir doch du wer ich für dich bin und wahrscheinlich
ergibt das hier gar keinen sinn denn es ist mir doch egal wer
ich für dich bin auch wenn ich der liebe besinn doch gleicht
dein empfinden nicht dem meinen dann können wir uns
nicht finden ganz egal ob ich stehe vor dir liege oder mich
wie ein regenwurm verbiege

internationaler kinderkrebstag
ich einfach dazu was schreiben mag
ich bete zu gott allah buddha und all den
möchtegern engeln und phropheten
dass wir doch alle mehr gesundheit hätten
dass so wie heute an diesem tag
ein jeder herzlich an krebskranke kinder denken mag
mit einem übermaß an toleranz und mitgefühl
rund herum ist doch alles immer viel zu kühl
einander einfach in die arme nehmen
und sich der liebe zu jedem einzelnen niemals schämen

..weil es dich gibt
bin ich himmelhoch jauchzend und zu tode getrübt
geh über wolken und tauch in den bergen

bin immer nur barfuß auf deinen scherben
bin unzerstörbar und gleichzeitig verletzt
bin vogelfrei und gefangen in deinem netz
bin der größte wenn es ums klein sein geht
ein philosoph der rein gar nichts versteht
bin für dich unterwürfig und immer dein meister
bin unerreichbar und immer leistbar
bin dein rettender anker und die große welle
viel zu langsam in all der schnelle
bin für dich die antarktis und die glühende lava
bin zu schweigsam in all dem gelaber
bin für dich gerade wenn ich mich verbieg
und alles nur weil es dich gibt

..ich blick aus dem fenster
musik im hintergrund
ein gedanke
ein weiterer folgt
nachdenklich
der blick aus dem fenster endet im gedanken
gedanken die nie enden
weitergehen
fortlaufen zum traum
vom blick aus dem fenster
irgendetwas dahinter
davor ein gedanke
ein kleiner traum
ich denke nicht mehr nach
der traum wird zum blick
der gedanke zum traum
vom gedanken an dich

..wir zittern und wagen

rittern um klagen
wir wohnen im sein
sonnen im schein
wir reden im denken
streben nach lenken
geben statt verrenken
wir bauen uns zu
klauen jetzt in aller ruh
um dann wieder peinlich
zittern ganz heimlich

..jeder von uns ist auf der suche
auf der suche nach etwas mehr
nach schneller höher weiter
hauptsache mehr
und irgendwie vergessen wir uns zu besinnen
dass wir alles haben was wir brauchen
wenn wir denken handeln tun
und weit über den dingen stehen
wenn wir nur einmal beachten
dass wir alles haben
doch warum die suche
warum dieses scheinbare verlangen
nach schneller höher weiter
warum dieses sehnsüchtige verlangen
verlangen nach mehr

..immer wieder
hinterlässt du spuren in meinem leben
obwohl wir schon so lange
nicht mehr gemeinsame pfade gehen
doch du schaffst es immer wieder
dass sich unsere wege kreuzen

und nur für einen augenblick
einen moment lang
wünschte ich mich wieder
an deine seite

..ich habe es schon wieder versäumt
versäumt deine nähe zu genießen
versäumt bei dir zu sein
denn ja
ich bin
einfach viel zu oft gelegheitsmensch
viel zu oft gelegheitsdenker
oder einfach nur ich
nicht wirklich mit plan
und nicht wirklich mit vorsatz
doch einfach nur ich
und jeden tag aufs neue
könnte ich mir in den hintern beißen
denn ich kann nicht aus meiner haut
denn ich bin ich
nur ich
obwohl ich weiß was ich kann
obwohl ich weiß was ich bin
bin ich
bin ich nur ich
gelegheitsmensch der gelegenheiten verpasst
gelegheiten mit dir

..wohin soll ich noch denken
wenn du mein handeln akzeptierst
mich täglich auf die probe stellst
wenn du mit deinem blick äußerst
was du mit kleidung bedeckst
und weiter nach mehr forderst
in fantasie und im wahren
wenn du unterliegend
versuchst herr über der lage zu sein
um weiter darunter zu liegen
dich opferst für den heimlichen sieg
wenn du niemals sieger sein möchtest
ausser du darfst am treppchen liegen
und wohin soll ich noch denken
wenn mein handeln verhandelbar
mein sein dehnbar und ausfüllbar
wohin soll ich noch denken
wenn du mein denken ausfüllst
ähnlich meiner gedanken dich
wenn deine gier dich würgt
und dir tränen ins augen drückt
und wohin soll ich noch denken
wenn ich doch nur bin
akzeptabel in meiner intoleranz
und tolerant in meiner gefälligkeit
dass ich dir gefallen darf
fallen darf
fallen darf
in deine arme der freundschaft

..was steckt nur dahinter verborgen
wenn ich in deinem offenen buch lese
sich ein gedanke unterscheidet
der weiter nichts weiter ausstrahlt
als die unendliche sehnsucht
ein verlangen
ein sein
mit allem gelehrtem
allen erfahrungen
sowie aller fantasie
die sich in unseren gedanken versteckt
und nur herzlich hervorkommt
wenn all das rundherum schön
angenehm wie auslegbar
in aller sinnhaftigkeit der metapher
wenn schön schwarz
und grausam bunt
wenn himmelhoch jauchzend
der felsen auf dem weg
und zu tode getrübt
ein freudenfest
wenn sich metaphern nirvanisieren
würden wir den anspruch erheben
über liebe zu reden